

Dr. Dominik Hünninger

Er wuchs in den letzten Jahren der DDR als Kind einer Arbeiterin und eines Bauern auf einem kollektivierten Viergenerationenhof in einem kleinen Dorf in Thüringen auf. Die „friedliche Revolution“ ermöglichte ihm das Abitur und den Zivildienst. Mitte der 1990er Jahre begann er ein Studium der Geschichte und Anglistik in Kiel und Nordengland, zunächst mit dem Ziel Lehramt. Nach der Promotion arbeitete er im Wissenschaftsmanagement an der Universität Göttingen, unter anderem in Uppsala und Glasgow. Dort entdeckte er Museen als Arbeitsfeld für sich. Heute ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Hafenumuseum in Hamburg. Zudem engagiert er sich bei ArbeiterKind.de.